

INFORMATION FÜR TIERHALTENDE

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe www.tierarzneimittel.ch

PACKUNGSBEILAGE

Stronghold 15 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde und Katzen

Stronghold 30 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 45 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Katzen

Stronghold 60 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 120 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 240 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

**1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN
UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE
VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber:

Zoetis Schweiz GmbH
Rue de la Jeunesse 2
2800 Delémont

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis LLC
2605 E Kilgore Rd
Kalamazoo, MI 49001 USA

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Stronghold 15 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde und Katzen

Stronghold 30 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 45 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Katzen

Stronghold 60 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 120 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

Stronghold 240 mg ad us. vet., Lösung zum Auftropfen für Hunde

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Jede Einzeldosis (Pipette) enthält:

Wirkstoff:

	Farbe der Pipettenkappe	Selamectin (mg)	Pipetteninhalt (ml)	Konzentration der Lösung
Stronghold 15 mg für Katzen und Hunde bis 2.5 kg	Rosa	15	0.25	6%
Stronghold 30 mg für Hunde von 2.6 - 5.0 kg	Lila	30	0.25	12%
Stronghold 45 mg für Katzen von 2.6 - 7.5 kg	Blau	45	0.75	6%
Stronghold 60 mg für Hunde von 5.1 – 10.0 kg	Braun	60	0.5	12%
Stronghold 120 mg für Hunde von 10.1 – 20.0 kg	Rot	120	1.0	12%
Stronghold 240 mg für Hunde von 20.1 – 40.0 kg	Grün	240	2.0	12%

Sonstige Bestandteile:

Butylhydroxytoluol (E321) 0.8 mg/ml

Farblose bis gelbe Lösung.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Antiparasitikum für Hunde und Katzen.

Katzen und Hunde:

- Behandlung und Vorbeugung des Flohbefalls über einen Zeitraum von einem Monat nach Einzelgabe. Dies ist das Ergebnis der abtötenden Wirkungen des Tierarzneimittels. Nach der Verabreichung wirkt das Produkt über einen Zeitraum von 3 Wochen eiabtötend. Über eine Reduktion der Flohpopulation unterstützt eine monatliche Behandlung von trächtigen und säugenden Tieren ebenfalls die Vorbeugung eines Flohbefalls des Wurfs. Das Tierarzneimittel

kann als Teil der Behandlungsstrategie bei allergischer Flohdermatitis verwendet werden und durch seine ei- und larvenabtötende Wirkung kann es dazu beitragen, die Besiedelung von Flöhen in der Umgebung des Tieres zu kontrollieren.

- Vorbeugung von Herzwurmerkrankung, verursacht durch *Dirofilaria immitis*, durch monatliche Behandlung.
- Behandlung und Vorbeugung des Ohrmilbenbefalls (*O. cynotis*).

Katzen:

- Behandlung und Vorbeugung intestinaler Stadien von Spulwürmern (*Toxocara cati*) und Hakenwürmern (*Ancylostoma tubaeforme*).
- Behandlung und Vorbeugung des Befalls mit Haarlingen (*Felicola subrostratus*).

Hunde:

- Behandlung und Vorbeugung des Befalls mit Haarlingen (*Trichodectes canis*).
- Behandlung und Vorbeugung der Sarcoptesräude (verursacht durch *S. scabiei*).
- Bekämpfung und Kontrolle von Spulwürmern (*Toxocara canis*).

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Tieren, die jünger als 6 Wochen sind. Diese sollen durch Behandlung des Muttertieres geschützt werden. Nicht anwenden bei Katzen, die gleichzeitig eine andere Erkrankung haben oder die geschwächt und untergewichtig (in Grösse und Alter) sind.

6. NEBENWIRKUNGEN

Die Anwendung des Tierarzneimittels bei Katzen ist in vereinzelten Fällen mit einem schwachen, vorübergehenden Haarverlust an der Auftragestelle verbunden. In sehr seltenen Fällen konnte eine vorübergehende, örtlich begrenzte Reizung beobachtet werden. Haarverlust und Hautreizung klingen normalerweise ohne Behandlung wieder ab.

Sehr selten wurden nach Anwendung des Tierarzneimittels, wie bei anderen Antiparasitika der selben Wirkstoffklasse auch, vorübergehende Störungen des Nervensystems, einschliesslich Krampfanfälle, bei Hunden und Katzen beobachtet.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1'000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10'000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10'000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Hunde und Katzen.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Lösung zum Auftropfen auf die Haut.

Die Anwendung ist in Übereinstimmung mit den Angaben der folgenden Tabelle durchzuführen:

Katzen (kg)	Farbe der Pipettenkappe	verabreichte Menge an Selamectin	verabreichtes Volumen
unter 2.5	Rosa	15 mg	0.25 ml
2.6 - 7.5	Blau	45 mg	0.75 ml
mehr als 7.5		Entsprechende Kombination der Pipetten	Entsprechende Kombination der Pipetten

Hunde (kg)	Farbe der Pipettenkappe	verabreichte Menge an Selamectin	verabreichtes Volumen
unter 2.5	Rosa	15 mg	0.25 ml
2.6 - 5.0	Lila	30 mg	0.25 ml
5.1 - 10.0	Braun	60 mg	0.5 ml
10.1 - 20.0	Rot	120 mg	1.0 ml
20.1 - 40.0	Grün	240 mg	2.0 ml
mehr als 40.0		Entsprechende Kombination der Pipetten	Entsprechende Kombination der Pipetten

Flohbefall (Katzen, Hunde): Bekämpfung und Vorbeugung

Durch die Verabreichung von Stronghold werden die am Tier befindlichen erwachsenen Flöhe abgetötet, keine lebensfähigen Eier mehr produziert und auch Larven (nur in der Umgebung zu finden) abgetötet. Dadurch wird die Vermehrung der Flöhe gestoppt, der Lebenszyklus der Flöhe unterbrochen und die Besiedlung von Flöhen in der Umgebung des Tieres unterstützend kontrolliert.

Zur Vorbeugung von Flohbefall sollte das Tierarzneimittel in monatlichem Abstand während der Dauer der Flohsaison verabreicht werden, beginnend einen Monat vor dem Aktivwerden der Flöhe. Die Reduktion der Flohpopulation durch monatliche Behandlung von trächtigen und säugenden Tieren hilft indirekt auch einem Befall des Wurfes bis zu einem Alter von 7 Wochen, vorzubeugen.

Allergische Flohdermatitis (Katzen, Hunde): Behandlung und Kontrolle

Stronghold dient zur Behandlung und Kontrolle der durch Flöhe hervorgerufenen allergischen Dermatitis bei Hunden und Katzen. Als Teil der Behandlungsstrategie gegen die allergische Flohdermatitis sollte das Tierarzneimittel in monatlichen Abständen verabreicht werden. Leiden die Tiere unter einem starken Juckreiz, so ist eine gleichzeitige symptomatische Behandlung erforderlich.

Herzwurmerkrankung (Katzen, Hunde): Vorbeugung

Um der durch *D. immitis* verursachten Herzwurmerkrankung vorzubeugen, sollte in Ländern, in denen der Überträger existiert, Stronghold monatlich verabreicht werden. Stronghold kann das ganze Jahr über angewendet werden, sollte allerdings zumindest innerhalb eines Monats nach dem ersten Stechmücken-Kontakt des Tieres verabreicht werden. Hieran schliesst sich die monatliche Behandlung bis zum Ende der Stechmückensaison an. Die letzte Dosis muss innerhalb eines Monats nach dem letzten Mückenkontakt verabreicht werden. Sollte versehentlich eine Behandlung vergessen und so das einmonatige Intervall zwischen den Anwendungen überschritten werden, wird die Möglichkeit der Entwicklung reifer Herzwürmer durch die sofortige Anwendung von Stronghold und Wiederaufnahme der monatlichen Behandlung auf ein Minimum reduziert. Wenn im Rahmen eines Programms zur Vorbeugung der Herzwurmkrankheit ein anderes Produkt durch Stronghold ersetzt wird, dann muss die erste Dosis Stronghold innerhalb eines Monats nach der letzten Applikation des zuvor verwendeten Tierarzneimittels verabreicht werden. Stronghold ist bei Tieren mit einer Herzwurminfektion gut verträglich. Es wird jedoch empfohlen, dass in Verbreitungsgebieten alle Tiere im Alter von 6 Monaten oder älter auf bestehende Herzwurminfektion untersucht werden, bevor eine Behandlung mit Stronghold eingeleitet wird. Stronghold besitzt keine Wirksamkeit gegen reife *D. immitis*; es kann jedoch die Anzahl der im Blutkreislauf zirkulierenden Mikrofilarien herabsetzen.

Ohrmilbenbefall (Katzen, Hunde): Bekämpfung und Vorbeugung

Zur Behandlung des Ohrmilbenbefalls das Tierarzneimittel zwischen den Schulterblättern applizieren und nicht in den Gehörgang tropfen.

Katzen: Eine einmalige Dosis von Stronghold ist zu verabreichen.

Hunde: Stronghold sollte einmalig verabreicht werden. Loses Ohrschmalz sollte vor jeder Behandlung vorsichtig aus dem äusseren Gehörgang entfernt werden. Es wird empfohlen nach 30 Tagen erneut eine klinische Untersuchung durchzuführen, da einige Tiere eine zweite Behandlung benötigen.

Haarlingsbefall (Katzen, Hunde): Bekämpfung und Vorbeugung

Zur Beseitigung des Befalls mit Haarlingen (*Trichodectes canis* und *Felicola subrostratus*) sollte Stronghold einmalig verabreicht werden. Eine monatliche Anwendung von Stronghold beugt möglichen Infektionen mit Haarlingen vor.

Sarcoptes-Räude (Hunde): Behandlung und Vorbeugung

Zur vollständigen Beseitigung der Milben (*S. scabiei*), sollte Stronghold zweimal im monatlichen Abstand verabreicht werden. Eine monatliche Anwendung von Stronghold beugt möglichen Infektionen mit Sarcoptesmilben vor.

Nematodenbefall (Hunde): Behandlung und Vorbeugung

Stronghold sollte für die Behandlung des Befalls mit Spulwürmern (*T. canis*) einmal als Einzeldosis angewendet werden. Spulwurmbefall wird durch monatliche Anwendung von Stronghold vorgebeugt.

Nematodenbefall (Katzen): Behandlung und Vorbeugung

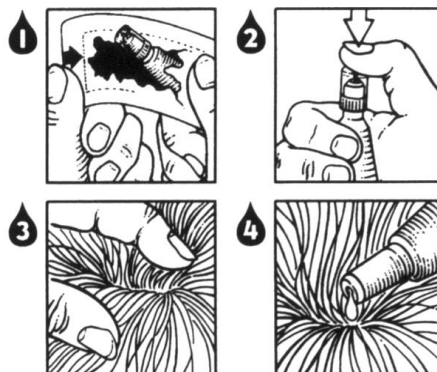
Stronghold sollte für die Behandlung im Darm lebender Stadien von Hakenwürmern (*A. tubaeformae*) und Spulwürmern (*T. cati*) einmal als Einzeldosis angewendet werden. Haken- und Spulwurmbefall wird durch die monatliche Anwendung von Stronghold vorgebeugt.

Flohbefall bei Welpen und Kätzchen während der Säugephase: Vorbeugung

Welpen und Kätzchen können vor einem Befall von Flöhen geschützt werden durch Behandlung des Muttertieres. Dieses soll zwei Wochen vor und 10 Tage nach der Geburt mit Stronghold behandelt werden. Danach ist die Behandlung monatlich fortzuführen. Stronghold ist während der Trächtigkeit und Säugephase gut verträglich. Es konnten keine nachteiligen Auswirkungen weder bei den Welpen bzw. Kätzchen noch bei deren Muttertieren festgestellt werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

1. Unmittelbar vor der Anwendung die Pipette mit Stronghold aus der schützenden Umhüllung nehmen.
2. Pipette aufrecht halten und Kappe fest nach unten drücken, um die Versiegelung der Pipette zu durchstechen, dann die Kappe entfernen.
3. Die Haare am Halsansatz zwischen den Schulterblättern scheiteln, bis eine kleine Hautfläche sichtbar wird.
4. Den Inhalt der Pipette direkt auf die Haut auftragen. Die Spitze der Pipette auf die Haut aufsetzen. Dann die Pipette zusammendrücken, um den gesamten Inhalt auf diese Stelle zu entleeren.



- Nicht in die Auftragsstelle einmassieren. Darauf achten, dass Stronghold nicht an die Finger gelangt!
- Nicht anwenden, wenn das Fell des Tieres nass ist. Die Wirksamkeit von Stronghold wird jedoch nicht eingeschränkt, wenn das Tier zwei oder mehr Stunden nach der Behandlung gebadet wird, dem Regen ausgesetzt ist oder im Wasser schwimmt.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 30°C lagern.

Das Präparat darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

- Nicht in die Auftragsstelle einmassieren. Darauf achten, dass Stronghold nicht an die Finger gelangt!
- Nicht anwenden, wenn das Fell des Tieres nass ist. Die Wirksamkeit von Stronghold wird jedoch nicht eingeschränkt, wenn das Tier zwei oder mehr Stunden nach der Behandlung gebadet wird, dem Regen ausgesetzt ist oder im Wasser schwimmt.
- In seltenen Fällen kann die Anwendung des Tierarzneimittels eine zeitweilige lokale Verklebung der Haare am Auftragungsort und/oder das Auftreten einer kleinen Menge einer weissen, pudrigen Substanz bewirken. Dies sind normale Reaktionen, die normalerweise innerhalb von 24 Stunden nach der Behandlung wieder verschwinden und weder die Sicherheit noch die Wirksamkeit des Tierarzneimittels beeinträchtigen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Nicht oral, parenteral oder direkt in den Ohrkanal verabreichen. Dieses Tierarzneimittel ist nur zur Applikation auf die Hautoberfläche bestimmt. Direkten Kontakt mit dem behandelten Tier vermeiden, bis die Applikationsstelle getrocknet ist. In dieser Zeit soll der Hund auch nicht baden oder schwimmen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

- Während des Umgangs mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken.
- Leicht entzündlich; von Hitze, Funken, offenen Flammen oder sonstigen Zündquellen fernhalten.
- Nach Gebrauch Hände waschen. Bei Hautkontakt das Tierarzneimittel sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort die Augen mit reichlich Wasser ausspülen und sofort den Arzt aufsuchen sowie diesem die Packungsbeilage oder das Etikett zeigen.
- Der direkte Kontakt mit behandelten Tieren ist zu vermeiden, bis die behandelte Stelle getrocknet ist.
- Am Tag der Behandlung dürfen Kinder nicht behandelten Tieren umgehen und den Tieren sollte nicht gestattet werden, bei ihren Besitzern zu schlafen, insbesondere nicht bei Kindern.
- Gebrauchte Applikatoren sofort ausserhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern entsorgen.

Trächtigkeit und Laktation:

Stronghold kann bei Zuchttieren sowie bei trächtigen und säugenden Katzen und Hündinnen angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

In ausgedehnten Felduntersuchungen wurden keine Wechselwirkungen zwischen Stronghold und anderen routinemässig eingesetzten Tierarzneimitteln sowie medizinischen oder chirurgischen Verfahren beobachtet.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Stronghold wurde bis zum 10fachen der empfohlenen Dosis verabreicht, ohne dass unerwünschte Wirkungen auftraten.

Das Tierarzneimittel wurde bei Hunden und Katzen mit Infektionen mit reifen Herzwürmern bis zum 3fachen der empfohlenen Dosis verabreicht, ohne dass unerwünschte Wirkungen auftraten.

Das Tierarzneimittel wurde auch bis zum 3fachen der empfohlenen Dosis an weibliche und männliche Katzen und Hunde, die zur Zucht eingesetzt wurden, verabreicht, einschliesslich trächtige und säugende Katzen und Hündinnen sowie bis zum 5fachen der empfohlenen Dosis an Ivermectin-empfindliche Collies, ohne dass unerwünschte Wirkungen auftraten.

Inkompatibilitäten:

Keine bekannt.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Leere Behältnisse und nicht verwendete Arzneimittel sollten zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden, um so eine Kontamination von Gewässern zu vermeiden. Es ist dabei sicherzustellen, dass hierbei kein missbräuchlicher Zugriff erfolgen kann.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

13.04.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

15. WEITERE ANGABEN

Packungen:

Stronghold ist in durchsichtigen Kunststoffpipetten als Einmaldosis erhältlich.

Jede Faltschachtel enthält 3 Pipetten.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 55397

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.